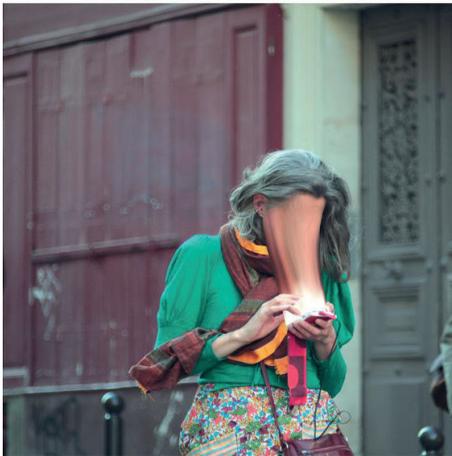


HOMO DIGITALIS

Eine fotografische Arbeit
von Noemi Thommen und Kayla Bolsinger
entstanden im Kurs « AI, Technoästhetik
im Film, Roboter Ethik » von Jeanine
Reutemann

März / April 2017



INSPIRATION

Fotografische Arbeit «Removed» von Eric Pickersgill, gesehen in der Ausstellung «Hello, Robot.» im Vitra Design Museum

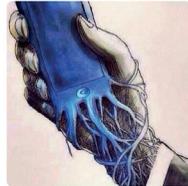
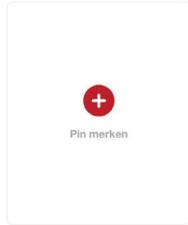
Verschiedene Bilder und Arbeiten gefunden auf Pinterest



Suchen



Homo Digitalis



Smartphone Addiction
Gespiert von: Kayla Botlinger



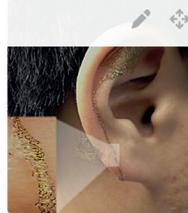
Annegret Soltau.
Quelle: annegret-soltau.de



Suchen



Homo Digitalis



A Brain-Computer Interface That Lasts for Weeks | Brain...
Quelle: spectrum.lee.org



Flexible electronic sensors, worn like temporary tattoos on...
Quelle:



Power of Digital Technology Displayed...
Quelle: thisiscosass.com



iOptik contact lenses augment your eyes and allow for...
iOptik contact lens for HUD/augmented reality. Display...
Quelle: digitaltrends.com



2014 The truth has been spoken (2014)
Quelle: 9gag.com



Die
Quelle: hypesus.com



Erstaunlich!!!
Quelle: hexapolis.com





PROJEKT

Homo Digitalis

Verschmelzung Mensch - Elektronik



Diese fotografische Arbeit spiegelt unsere persönliche Zukunftsvision wider: Wie sich die Beziehung und Verbindung zwischen Mensch und Elektronik entwickeln wird und wie das aussehen könnte. Für die Inszenierungen wurden eine bewusst nüchterne Darstellung (Klebeband) und das Spiel mit Licht und Schatten (Anonymität, Mysterium, Futuristische Makellosigkeit und Kälte) gewählt. Bei einigen Fotografien wird das Zusammenwachsen des Körpers (Haut, Fleisch) mit der Elektronik betont. Bei anderen wird der Mensch selbst zum technischen Gerät und benötigt deshalb keine sichtbaren materiellen Geräte mehr.





